



Mit annähernd 600 Schülerinnen und Schülern in 41 Klassen (Grundschul-, Sekundar- und Berufsschulstufe) ist die inklusive Montessori-Schule der Aktion Sonnenschein das größte Sonderpädagogische Förderzentrum im Regierungsbezirk Oberbayern. Als Schule mit Schulprofil Inklusion für Kinder und Jugendliche mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichten wir in heterogenen inklusiven Lerngruppen und orientieren uns an den individuellen Stärken und Schwächen der Schüler*innen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter*in im Schulsekretariat (m/w/d)

Mit 18 Zeitstunden

Ihre Aufgaben

alle in einem Schulsekretariat anfallenden Tätigkeiten wie z. B.

- die Erteilung von Auskünften
- die Mitwirkung in Personal- und Schülerangelegenheiten
- die Erstellung von Statistiken
- die Abwicklung des Telefon- und Postdienstes
- die Erledigung des Schriftverkehrs und der Registraturarbeiten
- die Material- und Formblätterverwaltung
- sonstige allgemeine Schulsekretariatsaufgaben

Ihr Profil

von Vorteil wäre

- Eine kaufmännische Berufsausbildung

Wir bieten Ihnen

- Bezahlung nach TV-L
- Vereinbarte Arbeitszeit: 18,0 Wochenstunden (bei einer Regelarbeitszeit von 39,0 Wochenstunden) zunächst auf ein Jahr befristet mit der Option der Entfristung
- viel Freiraum für persönliche Entfaltung in einem motivierten Team mit großer Wertschätzung
- einen interessanten und anspruchsvollen Arbeitsplatz mit umfangreichem Aufgabenspektrum

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung gerne auch in einer Datei im PDF-Format an unsere Schulleitung:

Montessori-Schule der Aktion Sonnenschein
Christian Albrecht
Heiglhofstraße 63
81377 München
montessorischule@aktionsonnenschein.de

Die inklusive Montessori-Schule der Aktion Sonnenschein fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter*innen. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Bewerber*innen mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt. Reisekosten anlässlich des Vorstellungsgesprächs werden nicht erstattet.